

"Versuch über die wahre Art, in Lübeck Klavier zu studieren"

Lübeck, die ehemalige "Königin der Hanse" ist eine Großstadt, aber eine kleine Großstadt mit ca. 210.000 Einwohnern. Die Musikhochschule Lübeck (MHL) ist eine international renommierte Hochschule, aber eine kleine Hochschule mit ca. 450 Studierenden.

Die Klavierabteilung der MHL hat sich einen Namen gemacht mit vielen internationalen Preisträgern und Preisträgerinnen und mit Alumni, die mittlerweile selber als Professoren im In- und Ausland lehren oder als Instrumentallehrer/innen tätig sind.

Die Unterrichtsräume der Pianisten sind zum größten Teil mit zwei Steinway B-Modellen ausgestattet, die sorgfältig gepflegt werden. In den Konzertsälen stehen D-, C- und B-Modelle zur Auswahl.

Das ausgeklügelte System zur Vergabe von Überäumen funktioniert. Die Übermöglichkeiten - für Pianisten so wichtig - sind vergleichsweise gut, die Instrumente in den Überäumen befinden sich in akzeptablem bis gutem Zustand. In der sogenannten "Villa" finden Pianisten sogar Flügelräume zur uneingeschränkten Nutzung.

Es ist der MHL ein Anliegen, den Studierenden Podiumserfahrungen zu ermöglichen: Die MHL ist der größte Konzertveranstalter in Schleswig-Holstein. Täglich finden Klassenkonzerte, Studiokonzerte, Musizierstunden, Kammermusikprojekte, Prüfungskonzerte statt. Das jährliche Brahms-Festival ist über die Grenzen des Bundeslandes hinaus bekannt: Hier spielen Lehrende und herausragende Studierende gemeinsam. Das Lübecker Publikum nimmt die Angebote aufgeschlossen und dankbar an.

Darüber hinaus bieten sich im Umland Lübecks immer wieder Möglichkeiten für Konzerte, z. B. in Kiel, Eutin, Plön, Mölln.

Speziell pianistische und klassenübergreifende Projekte sind Bestandteil der Programme: Jüngst wurden alle 32 Beethoven Klaviersonaten von 31 Studierenden zur Aufführung gebracht.

Eine besondere Bedeutung wird der Kammermusik beigemessen. Sie ist fester Bestandteil des Klavierstudiums, und nicht selten finden sich Ensembles, die auch über das Studium hinaus miteinander arbeiten und konzertieren. Liedgestaltung ist ebenfalls in den Fächerkanon der Pianisten aufgenommen und wird blockweise unterrichtet.

Den pädagogisch interessierten Klavierstudierenden bietet die MHL eine umfassende berufsqualifizierende Ausbildung zum Klavierpädagogen an, die sich durch einen hohen Praxisanteil und individuelle Betreuung auszeichnet. Sie bereitet die Studierenden sowohl auf die Arbeit mit Anfängern als auch auf die Arbeit mit weit fortgeschrittenen Schülern und Schülerinnen optimal vor.

Die Fachgruppe Klavier ist immer auf der Suche nach interessanten Interpreten und Pädagogen, die in Meisterklassen ihre Erfahrungen an die Studierenden weitergeben. In der Vergangenheit waren u. a. Malcolm Bilson, Andrzej Jasinski, Wolfgang Zerer, Gitti Pirner, Roland Keller und Juhani Lagerspetz in Lübeck zu Gast, im Frühling 2014 wird Jonathan Plowright in der MHL erwartet.

Als erste und bisher einzige Hochschule Deutschlands hat die MHL eine Professur für "Angewandtes Klavierspiel" besetzt: Die Improvisation wird so aus einer Nische herausgeholt und den interessierten Studierenden zugänglich gemacht.

Die Klavierabteilung ist überschaubar. Bei den Modulprüfungen führt diese Tatsache zu großen Vorteilen: Neben dem Benoten des vorgetragenen Prüfungsprogramms ist es der Kommission wichtig, den Studierenden ein individuelles Feedback zu vermitteln und bei Fragen zur Verfügung zu stehen. So werden Erfolge gemeinsam erlebt, und bei Problemen wird miteinander nach einer Lösung gesucht.

Jedes Jahr im Frühling findet im Steinway-Haus Hamburg der Klavierwettbewerb um den "Steinway-Förderpreis" statt. Hier haben drei ausgewählte Studierende der MHL die Chance, sich einer überregionalen Jury zu stellen und sich einen Geldpreis sowie ein Konzertengagement zu erspielen.



Die Studentinnen und Studenten der MHL-Klavierabteilung beim Beethoven-Projekt (2013)